Tagunsleitung
Pfr. Frank Kittelberger, Chefarzt Dr. med. Herbert Steinböck,
Dipl. Soz.-Päd. Margit Klemer, Dr. phil. Dipl. Psych. Heinrich Berger

Tagungsorganisation
Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich.
Anmeldeschluss ist der 30. April 2018

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **30. April 2018** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	55.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	48.50
Vollpension	
– im Einzelzimmer	107.–
– im Zweibettzimmer	85.–
– im Zweibettzimmer als Einzelzimmer	115.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

Kooperationspartner

Bayerische Gesellschaft
für Soziale Psychiatrie e.V.

Bayerische Gesellschaft
für psychische Gesundheit e.V.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) sind beantragt.

Stiftung Schloss Tutzing
Der Tagungsbeitrag beinhaltet einen Anteil, der der Stiftung zugute kommt. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing" Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen
Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal Greenmobility auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Tutzing oder Regionalbahn Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Min. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: Angelika Mrozek-Abraham
Tagungsnummer: 0512018

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

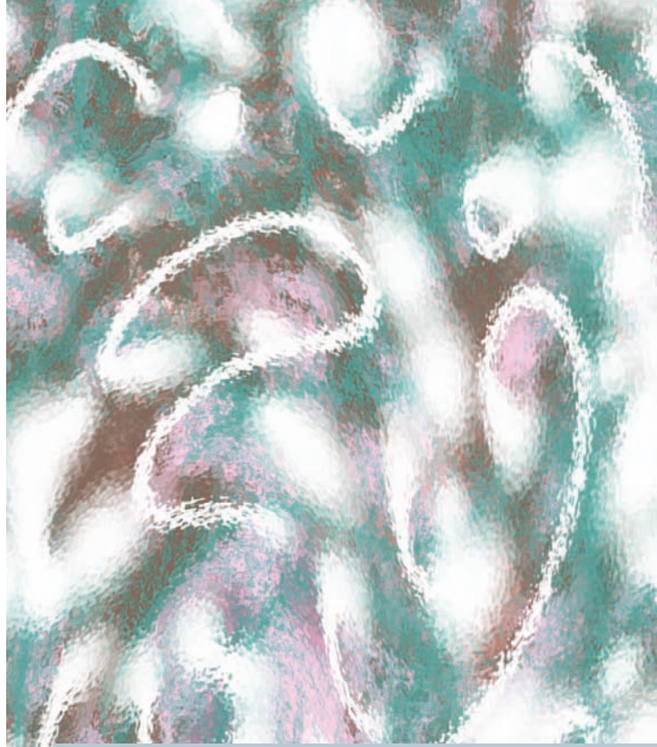
facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing

EFQM Committed to excellence 2 star - 2016
EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT DE-155-00299
Ulenspiegel Druck CO_2-free Schützt den Amazonas Klimaneutral gedruckt VCU-20070719-20100718

GOGREEN
Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Psychopharmaka

15. Tutzinger Psychiatrietagung

8. bis 9. Mai 2018

In Kooperation mit der Bayerischen Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V. und der Bayerischen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

PSYCHE = SEELE
PHARMAKON = HEILMITTEL; GIFT

Engagiert und leidenschaftlich wird gegenwärtig um das Verschreiben, Einnehmen und Absetzen von Psychopharmaka gerungen. Stärker als in der somatischen Medizin spielen Widerstände, Machtkämpfe und der Drang nach Selbstbestimmung im Ringen um die Rolle von Medikamenten in der Behandlung psychischer Erkrankungen eine Rolle. Alle Akteure meinen es gut – und beharren dabei auf ihren Interessen und ihrer Expertise: Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Patientinnen und Patienten, Angehörige und Freunde.

Seit der Trialog in der Psychiatrie seinen Platz behauptet hat, ist es mit dem schlichten Verordnen eines Medikaments nicht mehr so einfach, wie es in Zeiten einer paternalistischen Medizin noch war. Gleichzeitig bestreiten weder Behandelnde noch Psychiatrieerfahrene, dass in Krisensituationen Psychopharmaka eine wichtige und für manchen segensreiche Rolle spielen können. Doch die Frage der Dosis und der Dauer der Medikation ist Gegenstand heftiger Debatten.

1538 schrieb der Arzt und Philosoph Paracelsus: „Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift; allein die Dosis machts, daß ein Ding kein Gift sei." Medikamente können also helfen und schaden. Was muss geschehen, damit Psychopharmaka eine wertvolle Hilfe sind und nicht die Behandlung oder gar den Behandlungserfolg vergiften?

Wir werden bei dieser Tagung auch die wissenschaftliche Diskussion um die Verschreibung, die Einnahme und das Absetzen von Psychopharmaka befragen, wollen aber haupsächlich Behandelnde, Psychiatrieerfahrene und Angehörige mit ihren Erfahrungen und Einschätzungen ins Gespräch bringen. Ganz im Sinne der Psychiatrietagung: Der Dialog ist immer ein Trialog.

Wir laden Interessierte ganz herzlich zur 15. Psychiatrietagung in die Evangelische Akademie Tutzing ein.

Dr. phil. Dipl. Psych. Heinrich Berger
Bayerische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
Dipl. Sozialpäd. (FH) Margit Klemer
Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V.
Pfr. Frank Kittelberger
Evangelische Akademie Tutzing
Chefarzt Dr. med. Herbert Steinböck
Leiter Maßregelvollzug am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

DIENSTAG, 8. MAI 2018

Anreise ab 08.30 Uhr

09.00 Uhr Meet & Talk bei Kaffee, Tee & Brez´n

09.40 Uhr Begrüßung & Einführung: Pfr. Frank Kittelberger

10.00 Uhr **Vom Kautabak zum Haldol – zwischen Leistungssteigerung, Hochgefühl und Ruhigstellung**
Zur Geschichte, Rolle und Wahrnehmung von bewusstseinsbeeinflussenden Substanzen
Chefarzt Dr. med. Herbert Steinböck

11.00 Uhr **Trialogische Perspektiven: Leben mit Psychopharmaka**
Moderation: Dr. phil. Dipl. Psych. Heinrich Berger
• **Leben mit Psychopharmaka – zwischen Widerwillen und Notwendigkeit**
Dipl. Sozialpäd. (FH) Gottfried Wörishofer
• **Psychopharmaka – Fluch und Segen für die Familie**
Rita Wüst M.A.
• **Ich verschreibe diese Pillen!**
OA Dr. med. Friedrich Mohr

12.30 Uhr Mittagessen

14.15 Uhr **Von Kindesbeinen an? Psychopharmaka für Kinder und Jugendliche**
OA Dr. med. Michael Frey

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Bis ins hohe Alter? Psychopharmaka in Altersmedizin und Gerontopsychiatrie**
Prof. Dr. med. Hans Förstl

17.00 Uhr **Markt der Möglichkeiten & Stationen**

• **Station I: Trialog live –** Im Gespräch mit Gottfried Wörishofer, Rita Wüst & Friedrich Mohr
• **Station II: Psychopharmaka für Kinder & Jugendliche** mit Michael Frey
• **Station III: Psychopharmaka für alte und hochbetagte Menschen** mit Hans Förstl
• **Station IV: Frag den Arzt – Was ich schon immer wissen wollte** mit Herbert Steinböck
Moderation: Rainer Speckmaier
• **Station V:** *come and talk*
mit Heinrich Berger & Margit Klemer
• **Station VI:** *walk & talk am See*

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Gedichte & Musik zum Tagesausklang im Musiksaal**
Texte von und mit: Dr. Karolina De Valerio, Veronique Dehimi & Peter Bechmann
Musik: Lars David Kellner (Pianist & Arzt)

20.30 Uhr Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

MITTWOCH, 9. MAI 2018

07.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Blick in die Praxis: Zahlen und Fakten zur Verschreibung von Psychopharmaka**
PD Dr. med. Cornelius Schüle

09.30 Uhr **Wenn das Haus unter Wasser steht, kann es nicht mehr brennen – Zur Diskussion um die jeweils individuell „richtige" Dosierung, um Reduce-Strategien und das Absetzen von Psychopharmaka**

• **Was wir wissen und erforscht haben**
Prof. Dr. med. Stefan Leucht &
Dr. med. Maximilian Huhn
• **Zur Praxis von Medikamentenreduktion und Genesung bei Psychosen**
PD Dr. med. Dr. phil. Jann Schlimme M.A.

11.20 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr **Ersehnte Hilfe – notwendiges Übel:**
Wie sinnvoll ist es, Medikamente zu nehmen?
Podiumsgespräch und Diskussion mit dem Publikum
Mit:
Dr. theol. Karolina De Valerio, Prof. Dr. med. Stefan Leucht, PD Dr. med. Dr. phil. Jann Schlimme M.A.
Dipl. Psych. Heike Wiesner, Rita Wüst M.A.
Moderation: Frank Kittelberger

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Modell Soteria – ein alternativer Ansatz der Psychosen-Behandlung**
Dr. phil. Dipl. Psych. Heinrich Berger &
Dipl. Psych. Heike Wiesner

14.30 Uhr **Wer heilt, hat Recht und gut ist, was hilft: Glaube, Spiritualität, Placebos und andere heilsame Effekte**
Dr. phil. Alfred Walter

15.30 Uhr **Schlussplenum und Verabschiedung**
Pfr. Frank Kittelberger

15.45 Uhr Kaffee im Foyer & Ende der Tagung

BETEILIGTE

Peter Bechmann, Journalist, München
Dr. phil. Dipl. Psych. Heinrich Berger, Psychologischer Psychotherapeut; Sozialpsychiatrischer Dienst München-Giesing; RPK München – Rehabilitationseinrichtung für psychisch erkrankte Menschen; Vorstandsmitglied Bayerische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V., München
Veronique Dehimi, Autorin, Erding
Dr. theol. Karolina De Valerio, EX-IN-Genesungsbegleiterin; Mitarbeiterin im Münchner Bündnis gegen Depression, München
OA Dr. med. Michael Frey, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der LMU München
Prof. Dr. med. Hans Förstl, Leitung Privatstation J3a für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum rechts der Isar der TU München
Dr. med. Maximilian Huhn, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum rechts der Isar der TU München
Lars David Kellner, Pianist & Arzt, München
Pfr. Frank Kittelberger, Pastoralpsychologe, Lehrsupervisor; Gruppenanalytiker; Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing
Dipl. Sozialpäd. (FH) Margit Klemer, Sozialpädagogin; geschäftsführender Vorstand Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V., München
Prof. Dr. med. Stefan Leucht, Stellvertretender Klinikdirektor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum rechts der Isar der TU München
OA Dr. med. Friedrich Mohr, Stationsleitung Maßregelvollzug (Forensik) kbo-Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost
PD Dr. med. Dr. phil. Jann Schlimme M.A., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Berlin; Privatdozent für Psychiatrie und Psychotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Berlin
PD Dr. med. Cornelius Schüle, Oberarzt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Klinik der LMU München
Dipl. Sozialpäd. (FH) Rainer Speckmaier, Bayerische Gesellschaft für psychische Gesundheit e.V. München; Leiter Jugendwohngruppe Gauting
Dr. med. Herbert Steinböck, Chefarzt und Leiter Maßregelvollzug am kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost
Dr. phil. Alfred Walter, Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Gruppenanalytiker, Paar- und Familientherapeut, niedergelassen in Augsburg
Dipl. Sozialpäd. (FH) Gottfried Wörishofer, Sozialpädagoge; Geschäftsführer Münchner Psychiatrie-Erfahrene (MüPE); Unabhängige Beschwerdestelle Psychiatrie (UBPM) e.V. München
Dipl. Psych. Heike Wiesner, Diplompsychologin; Psychologische Psychotherapeutin, Therapeuthische Stationsleitung von SOTERIA-Zwiefalten
Rita Wüst M.A., Kommunikationswissenschaftlerin; Vorstand Aktionsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker, ihrer Freunde und Förderer (ApK) e.V. München